

beim Jahreschlusse, eine Anzahl von schönen Zwiebelgewächsen vom Cap der guten Hoffnung und einige andere Novitäten aus Holland bezogen wurden.

Eine erfreuliche Thatsache ist der Ankauf jenes Gartens und Hauses durch die Landschaft, welche Besizung ein Enclave des botanischen Gartens bildete und denselben sehr verunstaltete. Es ist Hoffnung vorhanden, daß das elende Haus demolirt und dem Garten eine ziemliche Erweiterung gegeben wird, die er auch sehr nothwendig braucht, seitdem ihm zu Gunsten der mechanischen Lehranstalt ein schönes Stück am Nordrande genommen worden ist. Der Garten war den ganzen Sommer hindurch dreimal in der Woche dem allgemeinen Besuche geöffnet, Botaniker von Fach hatten jedoch stets Zutritt, was namentlich von den Herren Professoren der Mittelschulen zu erwähnen ist, welche den Garten zu Schulzwecken stets benützen konnten. (Schluß folgt.)

### Eisen- und Bleipreise im zweiten Halbjahre 1880.

Die schottischen Roheisenpreise, Warrants gewöhnlicher Sorte, welche im Juni per Tonne auf 48 Sh. = fl. 2.40 ö. W. in Gold = fl. 2.81 W. B. per M. Ctr. gesunken waren, erhielten sich im Juli und August bis zu 55 Sh., fielen in der 2. Hälfte abermals auf 48 Sh. 10 P. und schlossen das Jahr mit 53 Sh. = fl. 2.65 Gold oder fl. 3.10 W. B. per M. Ctr. Die gleichen Preisschwankungen waren bei Roheisen von Middlesbrough und Cleveland wahrzunehmen, nachdem Puddeleisen Nr. 3 bis August noch auf 42 Sh. gelangt, sank der Preis im September auf 38 und schloß das Jahr mit 40 Sh., d. i. per M. Ctr. fl. 2.— = fl. 2.36 ö. W. B. W.

Die Roheisenpreise in den Ländern am Rhein waren per M. Ctr. in ö. W. Goldgeld: Puddeleisen Nr. 1, weißstrahliges fl. 3, fl. 3.90, fl. 3.50, Bessmer fl. 3.50, fl. 3.90, fl. 4, fl. 4.10, Luxemburger fl. 1.85—2. Sie berechneten sich daher am Jahreschluß auf ö. W. B. W. mit fl. 4.10, fl. 4.80 und fl. 2.35. In Oesterreich-Ungarn wichen die Roheisenpreise im August um 1 fl. per M. Ctr. und standen seither ab Hütte weiß und halbirtes fl. 5, kärnt. Bessmer fl. 5.60—6, ungar. weiß und halbirt fl. 4.70—5, böhmisches 4.70—5.

Die Preise von schlesischem, sächsischem und Harzer Blei ab Hütte blieben mit geringer Abweichung auf dem niedern Stand von 30.75—31 Mark = fl. 15.38 bis 15.50 ö. W. Gold oder fl. 17.42—17.67 W. B., auf welchen sie schon im ersten Halbjahr gerathen waren. Kärntner Blei ab Tarvis und Willach wich von fl. 20 bis 22 bis September noch auf fl. 18—20, mit welchem Preis das Jahr geschlossen wurde.

### Getreidepreise vom zweiten Halbjahre 1880.

Der Hectoliter in Gulden:	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Haiden	Mais
Klagenfurt, a) Juli	9.13	7.04	5.57	3.95	6.08	6.18
" b) August	7.75	6.43	4.35	3.24	6.24	6.19
" c) September	7.92	6.76	4.68	2.82	5.96	6.12
" d) October	8.20	7.36	4.85	2.90	5.12	5.03
" e) November	8.66	7.83	5.07	2.93	5.30	4.82
" f) December	8.57	7.38	4.93	2.83	5.72	4.86
Bozen, a)	11.75	9.49	7.00	4.88	—	8.34
" b)	10.09	8.02	6.10	4.25	—	8.01

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia I](#)

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: [71](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Eisen- und Bleipreise im zweiten Halbjahre 1880. 31](#)